

Lieber Fair-Trade-Freundeskreis!

Nachdem wir uns in drei Jahren in der Jakobstraße in Soest eine gute Akzeptanz für fair produzierte und gehandelte Produkte erarbeitet haben, freuen wir uns über den gelungenen Umzug an einen zentralen Standort, in ein größeres Ladenlokal in Soest.

Dank zahlreicher engagierter Helfer ist es uns zügig gelungen, unser neues Ladenlokal zu renovieren und die Neueinrichtung mit vorhandenem Warenbestand, wie auch zahlreicher neuer Produkte zu bewerkstelligen!

Ab **Donnerstag, 14.11.2019**

freuen wir uns, alle Kund*innen und Interessenten
an unserem neuen Standort in Soest zu begrüßen:

Grandweg 3 (Potsdamer Platz, ehemaliges Café Käfer)

Neue Öffnungszeiten :

Montag - Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag 10 - 14 Uhr

Kommen Sie/ kommt vorbei auf einen Blick in unsere neuen Räume, auf zahlreiche neue, aber auch vertraute Produkte - oder wie immer auch gerne auf eine Tasse Tee oder Kaffee mit Informationsmöglichkeiten über den gegenwärtigen Stand fairen Handels!



So Fair macht sich auf den Weg

Die Idee für einen Weltladen wurde geboren, nachdem Soest Träger des FairtradeStadt-Siegels wurde. Das bedeutet, dass es Akteure in der Stadt gibt, die mit Produkten handeln, für die Menschen auf anderen Erdteilen einen fairen Lohn unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen

erhalten und Kinder zur Schule gehen, statt für den Lebensunterhalt der Familie mit zu sorgen. Der Weg zum Siegel führt über einen Ratsbeschluss in eine Steuerungsgruppe, die sich unter anderem engagiert, weitere Mitstreiter im Handel zu gewinnen, um die Produktpalette stetig zu erweitern. Bald konnten die ersten Weltladen-Leute an einem Stand auf dem Markt ihre ersten fair gehandelten Produkte anbieten. Zwei Jahre hat es gedauert bis der Laden in der Jakobstraße eröffnet wurde. Inzwischen waren so viele Engagierte dabei und stießen auf Anzeigen dazu, dass die Öffnungszeiten gut abgedeckt wurden. Der Laden ist gut angenommen worden. Der Wunsch nach einem zentraleren und größeren Ladenlokal wuchs mit dem Wunsch, den fairen Handel weiter zu verbreiten, mit einem höheren Umsatz und der daraus resultierenden Möglichkeit für mehr Öffentlichkeitsarbeit, die ein großes Anliegen aller Beteiligten ist. So war die Freude groß, über die hohe Resonanz auf die Veranstaltung »Fair oder prekär« im März dieses Jahres, sowie auf die Kleidertauschbörse, die nun schon zum zweiten Mal stattfand.

Und siehe da, das Gute liegt so nah

Der neue Laden im Grandweg liegt zentral in netter Nachbarschaft zur Ritterschen Buchhandlung auf der einen und dem Röstaroma auf der anderen Seite. Er bietet eine größere Ausstellungsfläche und lädt zum Verweilen für Gespräche ein. Hier ist zu sehen, dass generell ein verantwortungsvoller Konsum möglich ist, der nicht auf Ausbeutung in anderen Regionen der Welt fußt. Es geht um einen anderen Konsum, nicht um einen zusätzlichen. Dass dieser Alltag werden kann, zeigen auch andere Akteure in der Stadt. Damit dies nicht nur eine Idee bleibt, engagieren sich die Menschen im Weltladen weiter ehrenamtlich. Nach wie vor werden Überschüsse an Projekte gespendet. Nach wie vor gilt: Jede/r ist willkommen, die/der sich einbringen möchte, nach Kräften, Möglichkeiten und Wünschen. Jede/r, wie sie/er kann.

Mit herzlichen Grüßen
das Weltladen-Team